

Komplexe Aufgabe zur Bildungsforschung...

Beitrag von „fun-system“ vom 28. März 2006 11:46

Zitat

Remus Lupin schrieb am 26.03.2006 05:42:

Hmmm...

Spoiler:

Auf einer Schule sind 100 Schüler. 99 davon haben eine Gy-Empfehlung. Ein Schüler ist trotz Realschulempfehlung dort. Es werden 4 Schüler an die Realschule abgegeben, drei Gym-Empfohlene sowie der Real-Empfohlene.

- a) Überprüfen Sie, ob diese Zahlen den im Quelltext gemachten Angaben ungefähr entsprechen.
- b) Beurteilen Sie die Schlussfolgerung in der Quelle.
- c) Nennen Sie Gründe, welche die Sichtweise des Quelltextes erklären.
- d) Ärgern Sie sich nicht!

Alles anzeigen

Stop, Du musst schon den Originalbericht der Forschungsgruppe Duisburg lesen.

Die Zusammenfassung ist irreführend.

Wenn die Schule 10 Empfehlungen ausspricht und 5 werden abgestuft, dann hat sie eine Trefferquote von 50%

Wenn Eltern gegen eine Empfehlung in der Summe einer Grundschule 2 Kinder auf das Gymnasium schicken und beide Kinder werden zurückgestuft, ist die Trefferquote 0%.

Was in diesem Bericht nicht berücksichtigt wurde, ist, wenn der Fall eintritt, dass die nichtempfohlenen Kinder nicht zurückgestuft werden.

Denn normalerweise müsste diese Nichtempfehlung der Schule auch noch zur Trefferquote hinzugerechnet werden.

Und dann kämen auch noch die Dunkelziffern hinzu, wenn Du weißt, was ich meine.

Abgesehen davon, ist doch die bessere Trefferquote der Eltern plausibel, oder?

Grüsse